

MINNELIED

Ernst-Lothar von Knorr *1896
nach König Konradin. 13. Jhdt

129

7

1. ICH FREU-E MICH — AUF DIE BLUMEN ROT, DIE UNS DER FRÜHLING
2. WAS A-BER SOLL MIR LENZ UND LICHT — UND DIE BE-SONNTEN
3. WENN ICH MICH VON DER LIEB-STEIN SCHEI-DE, ICH NIMMER GLÜCKLICH

5

BRINGEN WILL. SIE LIT-TEN EH'STENS GROSSE NOT, VOR
LANGEN TA-GE, ER-HÖRT MICH MEINE HERRIN NICHT, VON
WERDEN KANN. DANN STERBE ICH VIEL-LEICHT VOR LEI-DE; WEH'

8

SCHNEE UND FROST GEBORGEN STILL. + DER
DER EIN WUNDES HERZ ICH TRA — GE? WILL
DASS ZU HOFFEN ICH BEGANN! + DER

12

FRÜHLING UNS ER-GÖTREN SOLL MIT MANCHEN JU-BEL-TRUNKEN TA —
SIE ENTFLAMMEN MEIN GERÜT, DAS WÄ-RE GUT UND HOLD GETAN, +
MIN-NE RÄT-SEL TREND MIR SIND; NICH LÄSST DIE LIE-BE SEHR ENTGEL —

16

-GE: DES IST DIE WELT — NUR GLÜCKES VOLL.
+ DASS LEBENS-LUST — MIR NEU ENT-SPRÜHT.
-TEN, DASS ICH AN JAH — REN BIN EIN KIND.